

HAUSGOTTESDIENST

DRITTER ADVENTSSONNTAG

KREUZZEICHEN

LIED

„Komm, du Heiland aller Welt“
(Gotteslob Nr. 227, 1. bis 3. Strophe)

Komm, du Heiland aller Welt,
Sohn der Jungfrau, mach dich kund.
Darob staune, was da lebt:
Also will Gott werden Mensch.

Nicht nach eines Menschen Sinn,
sondern durch des Geistes Hauch
kommt das Wort in unser Fleisch
und erblüht aus Mutterschoß.

Wie die Sonne sich erhebt
und den Weg als Held durchheilt,
so erschien er in der Welt,
wesenhaft ganz Gott und Mensch.

EINLEITUNG

Heute ist schon der dritte Adventssonntag und wir dürfen die dritte Adventskerze entzünden. Heute wird uns ein wichtiger Prophet vorgestellt. Jesus selbst sagt, dieser ist der größte unter allen. Er heißt Johannes der Täufer. Manche Menschen glaubten, er selbst wäre der Messias, der Erlöser der Welt. Johannes aber hat auf Jesus gedeutet.

GEBET

Gott, sieh auf uns. Wir warten auf das Fest der Geburt Christi. Mach unser Herz bereit, damit Weihnachten ein Fest der Freude werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

LIED

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“ (Gotteslob Nr. 223, 1. bis 3. Strophe)

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die erste Kerze brennt.
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit.
Freuet euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan.
Freuet euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freuet euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

SCHRIFTSTELLE

EVANGELIUM

Joh 1, 6-8.19-28

Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

⁶Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes.

⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

¹⁹Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?,

²⁰bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias.

²¹Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein.

²²Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst?

²³Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

²⁴Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer.

²⁵Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet?

²⁶Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt

²⁷und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren.

²⁸Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

IMPULS

Advent, das ist nicht nur eine Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten.

Advent ist Zeit des Erwartens des wiederkommenden Herrn.

Advent ist Zeit, den unter uns gegenwärtigen Herrn wahrzunehmen.

Advent ist Zeit, seine Spuren in unserem Leben wieder neu zu entdecken.

Advent ist Erwartung des Kommens und Feier der Gegenwart Christi unter uns.

„Mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt, der nach mir kommt“
(Joh, 1,27).

Er ist jetzt mitten unter uns.

Er ist gegenwärtig.

In unserer Gemeinschaft.

In seinem Wort.

In den Zeichen von Brot und Wein.

LIED

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“

(Gotteslob Nr. 233, 1. bis 4. Strophe)

O Herr, wenn du kommst,
wird die Welt wieder neu,
denn heute schon baust du dein Reich unter uns,
und darum erheben wir froh unser Haupt.
O Herr, wir warten auf dich.
O Herr, wir warten auf dich.

O Herr, wenn du kommst,
wird es Nacht um uns sein, drum brennt unser Licht,
Herr, und wir bleiben wach.
Und wenn du dann heimkommst,
so sind wir bereit.
O Herr, wir warten auf dich.
O Herr, wir warten auf dich.

O Herr, wenn du kommst,
jauchzt die Schöpfung dir zu,
denn deine Erlösung wird alles befreien.
Das Leid wird von all deiner Klarheit durchstrahlt.
O Herr, wir warten auf dich.
O Herr, wir warten auf dich.

O Herr, wenn du kommst,
hält uns nichts mehr zurück,
wir laufen voll Freude den Weg auf dich zu.
Dein Fest ohne Ende steht für uns bereit.
O Herr, wir warten auf dich.
O Herr, wir warten auf dich.

FÜRBITTEN

Auch in unserer Zeit sehnen Arme sich nach der frohen Botschaft, leiden Menschen daran, dass ihr Herzen zerbrochen sind, hoffen Gefangene auf Befreiung. Auch wir sehnen uns nach einem Gnadenjahr des Herrn. So bitten wir:

- ❖ Wir beten für die Menschen, die bei allen Schwierigkeiten die Hoffnung nicht verlieren. Für alle, die sich trotz allem freuen können und Freude ausstrahlen. Für jene, die bei allen Zweifeln fest daran glauben, dass der Herr kommen wird.

Zwischenruf: Komm, o Herr.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- ❖ Für alle Menschen beten wir, denen die ansteigenden Corona-Zahlen Sorge bereiten. Für die Ärzte und Ärztinnen, Pfleger und Pflegerinnen auf den Intensivstationen. Für die vielen, die täglich an ihre Grenzen stoßen.

Zwischenruf: Komm, o Herr.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- ❖ Wir beten für die Politikerinnen und Politiker und alle anderen, die mit ihren Entscheidungen die Ausbreitung des Virus zu bremsen versuchen.

Zwischenruf: Komm, o Herr.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- ❖ Wir beten für alle, die sich für die Achtung der Menschenrechte aller Menschen einsetzen.
Für Frauen und Männer, die deutlich sagen, wo Versäumnisse und Verstöße stattfinden.
Besonders für jene, die deswegen Bedrohungen in Kauf nehmen.

Zwischenruf: Komm, o Herr.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- ❖ Wir denken an die Menschen, die unfreiwillig von ihren Familien getrennt worden sind. Für Familien, die Krieg oder wirtschaftliche Not auseinandergerissen haben. Für Geflüchtete, die hoffen, dass ihre Familie nachkommen kann. Und für alle, die ihnen in ihrer Not beistehen.

Zwischenruf: Komm, o Herr.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- ❖ Wir beten für die Menschen in Äthiopien
und besonders in der umkämpften Provinz Tigray.
Für Männer, Frauen und Kinder überall, die vor Unruhe und Gewalt
fliehen. Für alle, die sich wenigstens für einen Waffenstillstand zwischen
Konfliktparteien einsetzen.

Zwischenruf: Komm, o Herr.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt,
so bringst du, Gott, Gerechtigkeit hervor und Ruhm vor allen Völkern. Darum
danken wir und loben dich jetzt und alle Zeit. Amen.

VATER UNSER

LIED

„O Heiland, reiß die Himmel auf“
(Gotteslob Nr. 231, 1. und 4. Strophe)

O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

GEBET

Barmherziger Gott, du kommst uns Menschen zu Hilfe und machst uns bereit für
das kommende Fest. Wir freuen uns und danken dir durch Jesus Christus, unseren
Herrn. Amen.

SEGEN

Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.
Und so segne uns der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

LIED

„Macht hoch die Tür“

(Gotteslob Nr. 218, 1. und 5. Strophe)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
der halben jauchzt, mit Freuden singt.
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich an Rat.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.